



Gemeinde-Zeitung

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER STADTGEMEINDE BAD ISCHL • Erscheinungsort und
Verlagspostamt: 4820 Bad Ischl • 41. Jahrgang • 4. Folge • Dezember 2016



Foto: © Leitner Daniel

Frohe Weihnachten, Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2017!

Altersgerechtes Wohnen in ehemaliger Sarstei- nerstiftung geplant

Flüchtlingsunterkunft wird nicht
mehr weitergeführt

Seite 2

Entente Florale: Gold-Medaille für Lebensqualität

Bad Ischl mit höchster jemals verge-
bener Punktezahl ausgezeichnet.

Seite 4

Bad Ischl ist wieder als "Junge Gemeinde" ausgezeichnet

Zahlreiche Aktivitäten für
unsere Jugendlichen

Seite 9



2017: Klare Ziele und viele

Liebe Bad Ischlerin, lieber Bad Ischler!

In der Ausgabe der Gemein-
dezeitung vom Dezember
2014 habe ich die Bevölke-
rung unserer Stadt informiert,
dass in die **ehemaligen Sar-
steinerstiftung** in der Gra-
zerstraße Flüchtlinge ein-
ziehen werden. Jetzt genau
zwei Jahre später habe ich
darüber zu informieren, dass
nunmehr **keine Asylwerber
mehr** in dieser Einrichtung
untergebracht sein werden.
Die **Flüchtlingszahlen** sind
so weit **zurückgegangen**,
dass Unterkünfte nicht mehr
weitergeführt werden können.

Altersgerechtes Wohnen in ehemaliger Sarsteiner- stiftung

Nach wie vor befinden sich
etwa hundert Asylwerberinnen
und -werber in Bad Ischl, die
auch weiterhin mit **größtem
Einsatz und ehrenamtlichem
Engagement** von vielen frei-
willigen Helferinnen und Hel-
fern unterstützt werden. Dafür
möchte ich mich einmal mehr
bedanken, aber auch bei den
Kolleginnen und Kollegen des
Stadt- und Gemeinderates, die
hinter dieser Vorgangsweise
gestanden sind.

Für das Gebäude der ehe-
maligen Sarsteinerstiftung
gibt es auch eine klare Per-
spektive: Die Gruppe Bad
Ischl des Samariterbundes
wird dort die Voraussetzun-
gen für **altersgerechtes
Wohnen** schaffen, um damit
auch den Bedarf nach **Wohn-
formen für unsere älteren
Mitbürgerinnen und Mit-
bürger** zu decken. Mit dem
Baubeginn ist noch im Jahr
2017 zu rechnen.



Bei eine Gala in Brünn konnte eine große Delegation aus Bad Ischl die Goldmedaille als Auszeichnung der Entente florale entgegennehmen! Noch nie hat ein Teilnehmer an diesem Bewerb so viele Punkte von der bewertenden Jury erhalten. Ein großer Erfolg für unsere Stadt und Motivation für die Weiterentwicklung der Lebensqualität.

Entente florale: Hohe Lebensqualität in unserem Bad Ischl

Mehr als 700 europäische
Gemeinden haben sich bis-
her dem **Wettbewerb für
Lebensqualität** von Entente
florale Europe und der **Be-
wertung durch eine inter-
nationale Jury** gestellt. Dies

macht deutlich, welchen ho-
hen Wert das Ergebnis der
Teilnahme von Bad Ischl
an diesem Wettbewerb hat:
Noch nie zuvor konnte eine
Stadt oder Gemeinde so vie-
le Punkte in der Beurteilung
durch die internationale Jury
erreichen!

Ehrenamtliches Engage-

**ment, persönlicher Ein-
satz und Zusammenarbeit
in unserer Stadt** waren un-
bestritten ausschlaggebend
dafür, dass Bad Ischl von
der Entente florale Europe
für seine Lebensqualität mit
einer Goldmedaille ausge-
zeichnet wurde! Die Beurtei-
lung der Jury kann auf den
nächsten Seiten dieser Ge-



„Ich bedanke bei allen, die mir zu meinem "runden" Geburtstag gratuliert und diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben! Bewegend und beeindruckend war der Aufmarsch unserer Bad Ischler Blasmusikkapellen und der Prangerschützen! Vielen Dank auch an alle, die persönlich vorbeigeschaut und großzügig gespendet haben: Mit dem Ergebnis von 4.300 Euro kann viele Menschen in Bad Ischl, die Hilfe brauchen, geholfen werden!“



Vorhaben für unser Bad Ischl



Bad Ischl hat die Möglichkeit, mit der griechischen Insel Korfu eine weitere Städtepartnerschaft zu schließen. Besonders im Kulturbereich und bei touristischen Projekten ergeben sich für die beiden geschichtsträchtigen Orten beste Voraussetzungen. Auf dem Bild: Bürgermeister Hannes Heide im Gespräch mit der österreichischen Botschafterin in Athen, Dr. Andrea Ilic-Böhm, und seinem Bürgermeisterkollegen Kostas Nikolouzos in Korfu.

meindezeitung nachgelesen werden.

Diese Auszeichnung ist eine Motivation, unser **Bad Ischl weiter zu entwickeln und nachhaltig zu gestalten**. Erfreulich ist auch, dass die **Einwohnerzahl von Bad Ischl stetig zunimmt** und wieder über 14.000 liegt. Die Herausforderungen, die sich daraus ergeben, z. B. im **erhöhten Bedarf von Kinderbetreuungsplätzen**, nimmt die Stadtgemeinde gerne an.

Bad Ischl Verlierer des Finanzausgleichs

Wenig erfreulich aus Bad Ischler Sicht ist allerdings das **Ergebnis der Finanzausgleichsverhandlungen**. 30 oberösterreichische Gemeinden gehören dabei zu Verlierern, wenn es um die Zuteilung finanzieller Mittel geht. **Der größte Verlierer ist zudem Bad Ischl** mit einem vorläufigen Verlust von EUR 300.000.—. Dies hat die **Erstellung eines aus-**

geglichenen Budgets für unsere Stadt neben stark erhöhten Transferzahlen stark erschwert.

Wieder mehr als 14.000 Einwohner

Dass strukturschwache Gemeinden wie Ebensee oder solche mit großen finanziellen Herausforderungen wie Bad Ischl weniger Mittel zur Verfügung haben, stellt diesen Pakt in Frage. Leider wurde auch die von mir als Bürgermeister immer wieder eingeforderte **Aufgabeno-orientierung**, nämlich eine Zuteilung der Mittel nach Notwendigkeiten und örtlich wirksamen Faktoren) **nicht entsprechend umgesetzt**.

Schulzentrum wichtiges Zukunftsprojekt

Dies wird die Stadtgemeinde Bad Ischl sicherlich nicht entmutigen, **das wichtige Zukunftsprojekt eines Schulzentrums** am ehemaligen Kreuzschwesternareal

zielstrebig weiterzuverfolgen. Für das kommende Jahr haben wir uns das Ziel gesetzt, sowohl die Planungen als auch die Verhandlungen über die Finanzierung abzuschließen.

Auch für das mittlerweile lang diskutierte Projekt der **Sportanlage in Kaltenbach** gilt es, alle Voraussetzungen für eine Umsetzung zu schaffen.

Viel ist 2016 geschehen, Pläne für 2017

Im ablaufenden Jahr konnte Bad Ischl vieles erledigen und angehen: Eine **neue Brücke über die Ischl** konnte ihrer Bestimmung übergeben werden. Der **Neubau der Rettenbachbrücke** hat begonnen. **Neue Kinderbetreuungsplätze** wurden geschaffen. Das Angebot der **Parkplätze in der Innenstadt wurde erweitert**. Ein durchgehender **Radwanderweg bis zum Wolfgangsee** steht zur Verfügung. Zahlreiche **Straßenzüge wurden erneuert** und saniert.

Ich bin mir sicher, dass es 2017 wieder gelingen wird, **zahlreiche Vorhaben** anzugehen und **viele Projekte** in unserer Stadt für unsere Bevölkerung umzusetzen. Dazu gehört übrigens auch die **Verlegung der Garnitur der Salzkammergut Lokalbahn**, die nun als von LEADER gefördertes Projekt im Frühjahr durchgeführt wird.

Dankeschön für ehrenamtliches Engagement!

Mehrfach habe ich mich in diesem Vorwort auf **ehrenamtliches und freiwilliges Engagement** hingewiesen! Diese vielfältige Arbeit und wertvollen Tätigkeiten für das Gemeinwesen in Einsatzorganisationen, Vereinen und Initiativen sind **verantwortlich für die Lebensqualität in Bad Ischl!** Allen ehrenamtlich und freiwillig Tätigen gebührt ein **herzliches Dankeschön** für ihren Beitrag zur Entwicklung unserer Stadt!

Allen Bürgerinnen und Bürgern von Bad Ischl sowie den Gästen unserer Stadt wünsche ich ein **frohes und schönes Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr 2017!**

Ihr
Hannes Heide
Bürgermeister



Entente Florale Europe: So wurde Bad Ischl von der internationalen Jury bewertet

Zunächst möchte sich die gesamte Jury für die Gastfreundschaft, die Bad Ischl den Juroren in der gesamten Zeit entgegen gebracht hat, bedanken.

Die Jury war nicht nur von dem historischen Erbe, das Bad Ischl bewahrt, sondern auch von den zahlreichen Strategien bezüglich Landschaft, Zukunfts- und Grünraumplanung, als auch der Einbindung der Bevölkerung begeistert.

Anbei eine detaillierte Auflistung anhand der Kriterien:

1) Planung und Entwicklungsansätze

- Sehr gut wurden die Pläne sowie die Erklärung dieser bewertet, insbesondere hat den Juroren das örtliche Entwicklungskonzept sowie die Bebauungsregeln gefallen
- Besonders die nachhaltige Nutzung der Gartenschau, sowie die Einbindung der Bevölkerung und verschiedener Vereine sind positiv bewertet worden
- Darüber hinaus wurden auch der Flächenwidmungsplan und der Umgang und Schutz des bebau-

ten und unbebauten Gebietes hervorgehoben

- Die Vorstellung der Strategien zur Entwicklung der Stadt als auch die Präsentation des historischen Erbes und dessen Schutz wurde von allen Juroren gelobt
- Eine zukünftige Lösung für den Verkehr besonders im Zentrum wurde vorgeschlagen, allerdings war sich die Jury bewusst, dass Bad Ischl hier schon vieles umgesetzt hat und sich des Problems bewusst ist

2) Umwelt

- Hervorgehoben wurden die Renaturierung des Kaltenbachs und besonders gefallen hat den Juroren auch der Vortrag über Hochwasserschutz und Naturgefahren
- Besonders positiv ist der Jury aufgefallen, dass in der gesamten Gemeinde keine chemischen Pflanzenschutzprodukte genutzt werden
- Bezüglich Luftqualität wurden vor allem die vielen Radwege sowie die E-Fahrzeuge der Gemeinde lobend erwähnt

- Sowohl die schrittweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED als auch die zahlreichen Solarpaneele wurden hervorgehoben

- Die Gebäude wurden allgemein als sehr gut erhalten eingeschätzt, sowie die Bauvorschriften der Jury gut erklärt
- Besonders die Kombination als Alt und Neu wurde als sehr gelungen und als positives Beispiel für andere Gemeinden eingestuft

- Insbesondere die Pflasterung im Bereich der Altstadt wurde von der Jury als außergewöhnlich bezeichnet

- Sowohl die Beschriftung als auch das Straßenmobilar wurde als sehr geschmackvoll eingestuft und hat der Jury sehr gut gefallen

- Bezüglich der Sauberkeit war die Jury auch zufrieden und fand nur lobende Worte

3) Landschaft

- Bad Ischl wurde als grüne Stadt wahrgenommen. Insbesondere wurde positiv erwähnt, wie Bad Ischl es schafft, sanften Tourismus und Landschaftsschutz zu verbinden

- Die Biodiversität im gesamten Gemeindegebiet, besonders aber im Bereich der Biotope, wurde positiv bewertet und die Jury war begeistert von der Vielfalt der Biodiversität

- Der Jury wurde während der Bewertung schnell bewusst, dass alle Bad Ischler großen Respekt vor Flora und Fauna haben und viele Aktionen setzen, um diese nachhaltig zu schützen

- Strategien zum Erhalt der Landschaft wurden auch von Freiwilligen gut erklärt, was der Jury außerordentlich gut gefallen hat

4) Erholungsflächen

- Insbesondere der Sisipark sowie die vielen sehr gut gepflegten Privatgärten haben bei der Jury hohen Anklang gefunden

- Auch die Esplanade sowie der Kurpark wurden sehr gut bewertet

- Ebenso wurde die Multifunktionalität vieler Plätze lobend erwähnt

- Die Verwendung von mehrjährigen Pflanzen in Kombination mit einjährigen wurde sehr positiv erwähnt, damit verbunden das Bewusstsein für langfristiges Kostendenken

- Die Pflege der Grünräume wurde als sehr gut eingeschätzt und das Design als modern, vielfältig, elegant und sehr eindrucksvoll bewertet

5) Dauerbepflanzung

- Hier wurde vor allem die Esplanade als perfektes Beispiel erwähnt

- Die Verwendung eines Baumkatasters wurde gelobt und die Qualität der Bäume als gut eingeschätzt

- Auch hier wurde die Vielfalt der Staudenbeete und die Auswahl der Pflanzen gelobt. Die Jury war von allen dauerhaften Bepflanzungen sehr beeindruckt

6) Saisonale Bepflanzung

- Die Jury war vom harmonischen Gesamtbild sowie der geschmackvollen Auswahl der einjährigen Pflanzen sehr beeindruckt



In englischer Sprache haben mehr als 50 Mitwirkende der internationalen Jury Projekte der Stadtentwicklung präsentiert wie auf diesem Bild Schülerinnen der HLW, die den Gedächtnisparcours im Sisipark, ein Kooperationsprojekt mit MAS Alzheimerhilfe, vorstellten.



Die Entente Juroren - Stadtplaner, Landschaftsgärtner, Architekten, Ökologen, Tourismusexperten - machten sich auch ein Bild von den Freizeitmöglichkeiten für die Bevölkerung und waren von der Qualität der Spielplätze in Bad Ischl besonders angetan.

- Die Pflege wurde sowohl in privaten Gärten als auch auf öffentlichen Plätzen als sehr gut eingestuft
 - Die Jury war fasziniert von der Anzahl und Vielfalt an Blumen in Containern, Beeten und Blumenampeln
 - Auch die Wildblumen sowie die Kombination mit mehrjährigen Bepflanzungen hat der Jury sehr gut gefallen
- 7) Umweltbewusstsein**
- Umwelterziehung für alle Altersgruppen war während des ganzen Tages sichtbar
 - Besonders hervorgehoben wurden die Projekte, welche in Zusammenarbeit mit den Schulen wie etwa die Bankherstellung vorgestellt wurden
 - Der Lebenshilfe-Garten sowie die Kräutergärten sind von der Jury sehr positiv wahrgenommen worden
 - Auch die Tätigkeit zahlreicher Vereine im Bereich der Umwelterziehung wurde lobend erwähnt, so nehmen also viele

Freiwillige diese wichtige Aufgabe wahr

- Darüber hinaus wurde auch hier der Vortrag über den Hochwasserschutz lobend erwähnt

8) Anstrengungen und Bevölkerungseinbindung

- Die Einbindung der Bevölkerung hat die Jury während der gesamten Tour sehr beeindruckt
- Von den Bergrettern bis zu den zahlreichen freiwilligen Organisationen wie der Lebenshilfe hat Bad Ischl gezeigt, wie sehr sich die Bevölkerung einbringt
- Auch hier wurden die Baumpatenschaften bei der Esplanade erwähnt und als zukunftsweisend erachtet
- Die Anzahl der Vereine und Freiwilligen wurde als sehr gut erachtet

9) Tourismus und Freizeit

- „Tourismus in Bad Ischl ist ein Traum“
- Es wurde nicht nur die Qualität als auch das Angebot gelobt, sondern

auch die zahlreichen Auszeichnungen erwähnt

- Der Besuch im Tourismusbüro hat der Jury sehr gut gefallen und der Vortrag hat gezeigt, welche Strategien Bad Ischl in den nächsten Jahren bezüglich des Tourismus verfolgt

- Die Jury hat sehr gelobt, dass Bad Ischl einen nachhaltigen und sanften Tourismus anstrebt und dies in Einklang mit der Natur

10) Präsentation

- Sowohl das Portfolio als auch das Roadbook haben der Jury sehr gut gefallen bzw. die Jurytätigkeit vereinfacht
- Besonders wurde gelobt, dass sowohl das Portfolio als auch die Ausgabe der Gemeindezeitung gedient hat und somit auch die Bevölkerung über den Wettbewerb informiert wurde
- Die gesamte Präsentation war für die Jury sehr gut verständlich, es wurde lobend hervorgehoben, dass so viele Personen daran teilgenommen haben

Infostand von OÖ Zivilschutz und Stadtgemeinde Bad Ischl am Wochenmarkt Schwerpunkte: Stromausfall, Schutz vor Unwettern, Selbstschutzmaßnahmen



Gerade in den ersten Minuten kann rasches Handeln Leben retten. Deshalb ist es wichtig, jederzeit auf Notfallsituationen vorbereitet zu sein. Beim

Stand am Wochenmarkt bekommen zahlreiche Interessierte Tipps zur Gefahrenerkennung bzw. Unfallvermeidung und informierten sich darüber, wie

man die Zeit bis zum Eintreffen der Einsatzorganisationen überbrücken und Katastrophen möglichst unbeschadet überstehen kann. Eine ausreichende Bevorratung von Lebensmitteln, dazu technische Hilfsmittel für Notsituationen und die Kenntnis der Aufgaben eines Ersthelfers sind in Krisensituationen besonders wichtig.

Zur Bewusstseinsbildung, dass jederzeit eine Krise eintreffen kann und jeder Bürger bestmöglich darauf vorbereitet sein sollte, wurde eine Bevorratungstasche entwickelt, die sich zum Lagern von Lebensmitteln eignet. Darauf befinden sich Hinweise zum richtigen Bevorraten, die Zivilschutz-Sirensignale, Erste Hilfe-Maßnahmen, Informationen über das richtige Anwenden eines Feuerlöschers und dem richtigen Verhalten bei atomarer Verstrahlung.

Erhältlich ist die Bevorratungstasche über die Homepage www.zivilschutz-ooe.at und im Zivilschutzbüro (Tel. 0732 65 24 36).



Herbert Föttinger erhält den Nestroyring der Stadt Bad Ischl 2017



Foto Jan Frankl

Am Geburtstag von Johann Nestroy, geboren am 7. Dezember 1801, konnten die Stadt Bad Ischl und die Internationale Nestroygesellschaft bekanntgeben, dass der Nestroyring der Stadt Bad Ischl 2017 an Kammerchauspieler Herbert Föttinger verliehen wird.

Bad Ischls Bürgermeister Hannes Heide: "Der künstlerische Direktor des The-

aters in der Josefstadt, Regisseur und Schauspieler ist auf vielfältige Art und Weise dem Werk Johann Nestroys verbunden und hat sich im Sinne des Verleihungsstatus darum eindrucksvoll verdient gemacht." In „Heimliches Geld, heimliche Liebe“ brillierte er in seiner ersten Nestroyrolle. Am Theater in der Josefstadt feierte er sein Regiedebüt mit Nestroys „Kampl“. Immer wieder ge-

hören Nestroy-Stücke zum Spielplan des von ihm geleiteten Theaters. Mit „Mein Nestroy“ von Peter Turrini brachte er ein Stück über Nestroy auf die Bühne, bei dem er auch selbst inszenierte und einen fulminanten Erfolg feiern konnte.

Föttinger ist auch der Nestroystadt Bad Ischl verbunden. Er ist für mehrere Gastspiele des Theaters in der Josefstadt verantwortlich, stand mit seiner Frau Sandra Cervik im Stück „Love Letters“ selbst auf der Bühne des Lehartheaters und hielt bereits zweimal die Laudatio für Nestroyringträger - einmal für Karlheinz Hackl sowie für Nicholas Ofczarek. Herbert Föttinger bezeichnet Josef Jarno als eines seiner Vorbilder. Dieser war Direktor des Theaters in der Josefstadt und in Bad Ischl. An

ihn erinnert eine Büste im Lehartheater, die Föttinger enthüllen konnte.

Seitdem die Stadt Bad Ischl vor mittlerweile zwölf Jahren die Tradition der Verleihung des Nestroyringes von der Stadt Wien übernommen hat, ist Herbert Föttinger der achte Ausgezeichnete. Vor ihm erhielten Erwin Steinhauer, Karlheinz Hackl, Peter Turrini, Karl Markovics, Nicholas Ofczarek, Michael Niavarani und zuletzt Erni Mangold den Ring, der vom Bad Ischler Goldschmied Gerold Schodterer jeweils individuell auf die Persönlichkeit der Auszuzeichnenden angefertigt wird.

Der Termin für die feierliche Verleihung des Nestroyringes der Stadt Bad Ischl ist noch nicht terminisiert und soll im Frühsommer 2017 im Lehrtheater stattfinden.

Sportehrenzeichen in Gold für Ausnahmesportler Franz „Flicky“ Reisinger

Im Rahmen einer Feierstunde unter der Anwesenheit seiner Familie, vielen Freunden und Vertretern der Stadtgemeinde Bad Ischl konnte eine besondere Persönlichkeit, das Sportehrenzeichen in Gold entgegennehmen: Franz „Flicky“ Reisinger.

Trotz einer schweren Gehbehinderung ist er aktiver Sportler mit außerordentlichen Leistungen.

Kajaken, Sportschwimmen, Indoor-Klettern und Radfahren gehört zu den Sportarten, die Franz Reisinger betreibt:

Nur mit der Kraft seiner Arme durchquerte er den zehn Kilometer langen Hallstättersee oder eine 27-Kilometer-Strecke am Zürichsee in 10:51 Stunden. Beim 24-Stunden-Schwimmwettbewerb in Bad Radkersburg schaffte er 50 Kilometer am Stück.

Franz Reisinger ist auch engagiertes Mitglied beim Bad Ischler Fahrradclub Ghostbikers, die diese Feier mitorganisierten. Es gelang auch, dass der Auszuzeichnende bis zuletzt nicht wußte, daß er geehrt werden wird.



Eine besondere Ehrung für besondere Leistungen an einen besonderen Menschen. Franz „Flicky“ Reisinger bei der Ehrung im Museum der Stadt mit seiner Familien, seinen Freunden und den Vertretern der Stadtgemeinde Bad Ischl. Foto Lenzenwegger



Krippenausstellung im Museum der Stadt Bad Ischl

Kalß Krippe und „Das Diorama über das Leben Christi“ Zum ersten Mal in Österreich!

25. November 2016 bis 2. Februar 2017

Neben der berühmten Kalß-Krippe zeigt das Museum in diesem Jahr Dioramenkrippen des berühmten Krippenbauers Claudio Mattei, bzw. den Krippenfreunden von Ponte San Pietro. Diese Krippen, die den Betrachter mit ihrer perspektivischen Bauweise einfangen bieten dem Besucher ein völlig neuartiges Betrachtungserlebnis.

Diese Krippen werden nun

zum ersten Mal in Österreich präsentiert und sind gerade für das Salzkammergut mit seiner reichen Krippentradition und den großen Landschaftskrippen ein besonderer Kontrast.

Der 1970 gegründete Ortsverein Ponte San Pietro ist ein sehr lebendiger Krippenverband. Seine Anfänge verdankt er einer kleinen Gruppe von Freunden unter der Anleitung von Claudio Mattei.

Der ganze Stolz des Ortsverbandes ist das DIORAMA ÜBER DAS LEBEN CHRISTI, das in 30 Szenen die wichtigsten Etappen des Lebens Jesu darstellt. Nachdem es jahrelang in Ponte



MUSEUM DER STADT BAD ISCHL



San Pietro ausgestellt wird, wird das DIORAMA ÜBER DAS LEBEN CHRISTI nach erforderlichen Anpassungen im Rahmen einer Wanderausstellung nun zum ersten Mal in Österreich gezeigt.

Öffnungszeiten:
Mittwoch 14 – 19 Uhr
Donnerstag bis Sonntag
10 – 17 Uhr

Ab 14. Dezember durchgehend geöffnet bis 9. Jänner 2017

Achtung 24. Dezember und 31. Dezember geöffnet nur von 10 – 14 Uhr !!!!

Informationen:
info@stadtmuseum.at
www.stadtmuseum.at
Tel: 06132 25476



Buchpräsentation

Rosemarie Peer liest aus ihrem neu erschienen Buch,
**„Zufriedene Kindheit – erfolgreiche Schulzeit
Wie Konzentration gefördert werden kann“**

25. Jänner, 19:00 Uhr, im Pfarrheim Bad Ischl.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Pfarrbibliothek Bad Ischl



Öffnungszeiten der Bibliotheken:

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Bad Ischl

4820 Bad Ischl, Auböckplatz 6c, Tel.: 06132/23483-12
bibliothek.badischl@aon.at, www.badischl.bvoe.at
Montag und Freitag: 8:30 -12:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:30 - 18:30Uhr
Freitag: 17:00 - 19:00 Uhr

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Pfandl

4820 Bad Ischl, Wolfgangergasse 4, Tel.: 06132/21902
buecherei.pfandl@aon.at, www.buecherei-pfandl.at
Montag: 15:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 14:30 –18:00 Uhr
Freitag: 17:30 – 20:00 Uhr



Gesunde Kindergärten

„bieten den besten Start ins Leben“

Die Zahl der Gesunden Kindergärten in OÖ - und auch in Bad Ischl wächst. Nach den städtischen Kindergärten Pfandl und Kaltenbach sowie der Kindergruppe Regenbogen erhielt nun auch der **Kindergarten Ahorn die Auszeichnung „Gesunder Kindergarten“** durch LH-Stv. Mag. Thomas Stelzer.



Auszeichnung Gesunder Kindergarten Ahorn, Foto: Land OÖ

„Volksschule macht fit“

Alle vier Bad Ischler Volksschulen und die Vorschulklasse Step by Step der Leopold Hasner Schule beteiligen sich am Pilotprojekt „Volksschule macht fit“ des Landes OÖ.

In diesem Projekt sind vier Bausteine umzusetzen:

- Bewegte Pause
- Gesunde Jause
- Ernährungs- und Bewegungswissen
- Kooperation mit der Gesunden Gemeinde

Die Gesunde Gemeinde unterstützt die Volksschulen bei der Förderung der Gesundheit Ihres Kindes. In Abstimmung zwischen dem Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ und den Volks-



VS Reiterndorf



Volksschule Pfandl

schulen wird pro Jahr ein Angebot organisiert.

Die Schüler der **VS Reiterndorf und VS Pfandl** bekamen zu Schulende 2016 von der „Gesunde Gemeinde“ ihre „Gesunde Schultüte“ und je Klasse ein Twister-Spiel. Das Spiel trainiert den Gleichgewichtssinn und fördert die Körperkoordination. Die Schüler der Leopold Hasner Schule erhielten zu Schulbeginn 2016/17 ihre „Gesunde Schultüte“. Ein dekoratives Papiersackerl, gefüllt mit einer Springseil und einem Müsliriegel. Dieses Geschenk macht unter dem Motto „Gesunde Jause - bewegte Pause“ Sinn und außerdem Spaß!

Staunen - Probieren -Herstellen,

unter diesen Aspekten stand der Kräuterworkshop mit Katharina Lindenthaler, der an zwei Vormittagen an der

Leopold Hasner Schule stattfand. Unter fachkundiger und professioneller Anleitung wurde gekocht, verkostet und gebastelt.



Foto: Leopold Hasner Schule

Zubereitet wurden ein Kräutergebäck, ein Kräuteraufstrich und ein Kräuteressig. Gebastelt wurde ein Geschenk, das von den Kindern mit nach Hause genommen wurde.

Alle Schüler, auch Schüler mit erhöhtem Förderbedarf,

wurden in den Arbeitsprozess integriert und konnten ihr Produkt bestaunen und verkosten.

Stress-Management und Burnout-Prävention

Um den unabwendbaren Stress im Alltag bewältigen zu können, braucht man eine gewisse Strategie. Mit mentalen Übungen, verschiedenen Entspannungstechniken und energiegeliebenden Fantasiereisen stärken wir unsere Eigenkräfte und lernen wieder auf uns selbst zu horchen. Erfahrungsaustausch und Diskussion in angenehmer Atmosphäre kommen nicht zu kurz.

1 gratis Infoabend am Mittwoch, den 18.1.17, um 18.30 Uhr.

Termine: jeweils am Mittwoch, 7 Abende, 1-mal pro Woche
Beginn: 18.30 Uhr
Ort: Sozialzentrum, Bad Ischl
Gebühr: 7 Treffen 108.-€
Mitzubringen ist: Matte, bequeme Bekleidung, Decke und Kissen.

Anmeldung:
Ingrid Appesbacher, dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Tel.: 0676/ 33 199 62
info@fiap-beratung.at
www.fiap-beratung.at

Marianne Kloibhofer, MSc
Arbeitskreisleiterin

Heidemaria Stögner
Sachbearbeiterin
Gesunde Gemeinde



Bad Ischl ist 2017/2018 wieder JUNGE GEMEINDE!

Das Land Oberösterreich vergibt jedes zweite Jahr die Auszeichnung „Junge Gemeinde“. Verschiedene Kriterien sind dafür in den Bereichen Bildung, Struktur und Aktion zu erfüllen. Jugendstadträtin Brigitte Platzer konnte gemeinsam mit Engagierten die Auszeichnung in Linz von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Thomas Stelzer entgegennehmen: „Ich freue mich, dass wir die Voraussetzungen mehr als erfüllen können. Als Jugendreferentin bin ich Bindeglied zwischen den Jugendlichen und der Gemeinde.“

Bad Ischl hat zwei Ju-

gendzentren. Auf einer Facebook-Seite können Jugendliche ihre Ideen und Anregungen posten bzw. bekommen Informationen über Jobs, Bildung und Veranstaltungen. Der Ferienhit im Sommer sowie die Jungbürgerfeier zählen ebenso wie „Pump the City“ auf dem Pumptrack zu den Aktionen, die Bad Ischl als Junge Gemeinde auszeichnen.

„Es freut mich auch, dass wir mit dem Beachvolleyballplatz, Pumptrack, Trimmfit-Park, Fußballplatz, Kletterhalle auch für unsere jungen Bewohner Plätze geschaffen haben, die zum Treffpunkt für gemeinsame



Foto: Land Oberösterreich

Aktivitäten und sportliche Leistungen, für Spaß und „Chün“ - um in der Sprache der Jugendlichen zu bleiben - genutzt werden,“ stellt Jugendstadträtin Platzer fest und lädt ein: "Habt ihr noch weitere Ideen oder Anre-

gungen? Vielleicht seid ihr Teil des Gemeindejugendrates, der eines der nächsten Projekte sein kann, bei dem Jugendliche zu Wort kommen!"

Jungbürgerfeier der Stadtgemeinde Bad Ischl: "Heute mitreden für Eure Zukunft von Morgen"

Dies war die Kernaussage von Bürgermeister Hannes Heide und Jugend-Stadträtin Brigitte Platzer bei der Jungbürgerfeier der Stadt Bad Ischl, die zum bereits sechsten Mal in der Trinkhalle stattgefunden hat. Mitglieder aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen konnten dabei viele Jungbürger begrüßen, die heuer das 18. Lebensjahr vollendeten.

Bürgermeister Hannes Heide wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Wahlrechts hin und lud die Jugendlichen ein, sich am Gestalten zu beteiligen, ihre Anliegen und Anregungen an die Gemeindepolitik heranzutragen. Stadträtin Brigitte Platzer, die die Feier organisiert hatte, machte deutlich: "Lassen wir un-

serer Jugend eigene Erfahrungen machen und seien wir offen für ihre Ideen - Willkommen im Dialog!"

Sie bedankte sich auch

herzlich bei den vielen Bad Ischler Wirtschaftstreibenden, welche die Feier mit Präsenten unterstützt haben. Bei der Jungbürgerfeier wurde auch gerappt und

vor allem die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Gespräch zwischen den Jugendlichen und Bad Ischler Gemeindevertretern genutzt.



Foto: Lenzenweger



Ärztendienst Dezember 2016 bis März 2017

Tag	Datum	Arzt / Ärztin	Telefon
Samstag	24. Dezember	Dr. Cornelia Zich	26132
Sonntag	25. Dezember	Dr. Amanda Flowers	23842
Montag	26. Dezember	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Samstag	31. Dezember	Dr. Ursula Lerperger	23423
Sonntag	01. Jänner	Dr. Ursula Lerperger	23423
Freitag	06. Jänner	Dr. Eva-Maria Fischer	26646
Samstag	07. Jänner	Dr. Elisabeth Leifer-Lepic	06138-2252
Sonntag	08. Jänner	Dr. Amanda Flowers	23842
Samstag	14. Jänner	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	15. Jänner	Dr. Gunda Fahrngruber	23312
Samstag	21. Jänner	Dr. Ulrike Krupitz	06138-2252
Sonntag	22. Jänner	Dr. Eva-Maria Fischer	23842
Samstag	28. Jänner	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	29. Jänner	Dr. Cornelia Zich	23132
Samstag	04. Februar	Dr. Gunda Fahrngruber	23312
Sonntag	05. Februar	Dr. Elisabeth Leifer-Lepic	06138-2252
Samstag	11. Februar	Dr. Cornelia Zich	23132
Sonntag	12. Februar	Dr. Ursula Lerperger	23423
Samstag	18. Februar	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	19. Februar	Dr. Amanda Flowers	23842
Samstag	25. Februar	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	26. Februar	Dr. Ursula Lerperger	23423
Samstag	04. März	Dr. Hedi Nelson	23041
Sonntag	05. März	Dr. Cornelia Zich	23132
Samstag	11. März	Dr. Monika Pesendorfer	23614
Sonntag	12. März	Dr. Gunda Fahrngruber	23312
Samstag	18. März	Dr. Eva-Maria Fischer	26646
Sonntag	19. März	Dr. Amanda Flowers	23842
Samstag	25. März	Dr. Ulrike Krupitz	06138-2252
Sonntag	26. März	Dr. Elisabeth Leifer-Lepic	06138-2252

Apotheken- dienst

DEZEMBER				
48	49	50	51	52
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	

JÄNNER					
	1	2	3	4	5
	2	9	16	23	30
	3	10	17	24	31
	4	11	18	25	
	5	12	19	26	
	6	13	20	27	
	7	14	21	28	
1	8	15	22	29	

FEBRUAR				
5	6	7	8	9
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	
2	9	16	23	
3	10	17	24	
4	11	18	25	
5	12	19	26	

MÄRZ				
9	10	11	12	13
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31
4	11	18	25	
5	12	19	26	

Abfallkalender Tonnen bitte am Vorabend des Termines bereit stellen!

KW	Datum	Abfuhr 2-wöchig	Abfuhr 4-wöchig	Bio	Papier	Kunststoff
52	26.12. - 01.01.					
1	02.01. - 08.01.					
2	09.01. - 15.01.					
3	16.01. - 22.01.					
4	23.01. - 29.01.					
5	30.01. - 05.02.					
6	06.02. - 12.02.					
7	13.02. - 19.02.					
8	20.02. - 26.02.					
9	27.02. - 05.03.					
10	06.03. - 12.03.					
11	13.03. - 19.03.					
12	20.03. - 26.03.					
13	27.03. - 02.04.					

BAD GOISERN	
BAUMHAUS - APOTHEKE	☎ 06135/50933
Bundesstraße 112, 4822 Bad Goisern office@apoibaumhaus.at	Mo bis Fr: 8:00 - 18:00 Sa: 8:00 - 12:00
EDELWEISS - APOTHEKE	☎ 06135/7220-0
Obere Marktstraße 4, 4822 Bad Goisern info@apotheke-goisern.at	Mo bis Fr: 8:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00 Sa: 8:00 - 12:00
BAD ISCHL	
ESPLANADE - APOTHEKE	☎ 06132/23427
Esplanade 18, 4820 Bad Ischl info@esplanade-apotheke.at	Mo bis Fr: 8:00 - 18:00 Sa: 8:00 - 12:00
KUR - APOTHEKE	☎ 06132/23205
Kreuzplatz 18, 4820 Bad Ischl office@kurapotheke.at	Mo bis Fr: 8:00 - 18:00 Sa: 8:00 - 12:30 jeden 1. Samstag im Monat: 8:00 - 17:00
MARIEN - APOTHEKE	☎ 06132/26929
Wolfgangstr. 7, 4820 Bad Ischl apo@marien-apotheke.co.at	Mo bis Fr: 8:00 - 12:00 + 14:00 - 18:00 Sa: 8:00 - 12:00
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erfahren Sie unter ☎ 141 des Roten Kreuzes.	



Die Feuerwehr-Seite



Jahrgang 9, Folge 33

Krisen- und Katastrophenschutzportal des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich hat unter <http://www.ooe.gv.at/kkp> eine eigene Plattform online gestellt, auf der im landesweiten Krisen- bzw. Katastrophenfall wichtige Informationen des Krisenstabes für die Bevölkerung veröffentlicht werden.

Bezirksspezifische Informationen werden dabei im Anlassfall gesondert in den abrufbaren Bezirksseiten zur Verfügung gestellt.

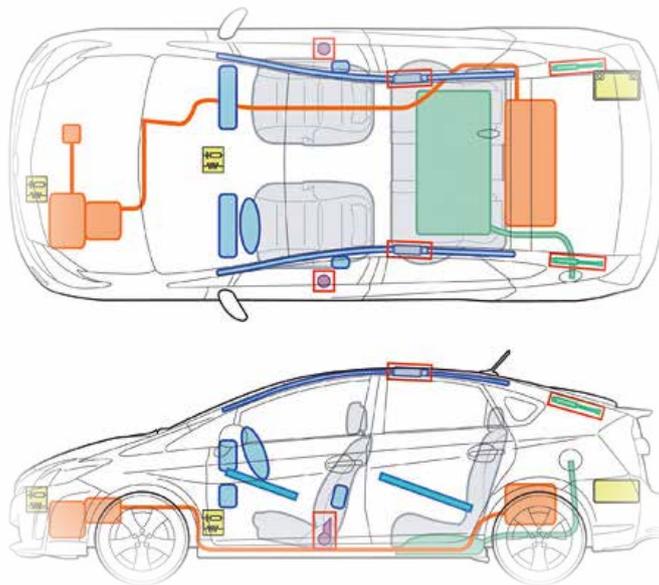
Diese Internetpräsenz bietet aber noch weitere Informationen, wie z. B. downloadbare Folder zum "richtigen Verhalten bei Hochwasser" oder "persönlicher Krisenplan".

Als zusätzliche Serviceleistungen sind auch direkte Verlinkungen zu den Seiten über die Hochwasserinformationen, Pegelstände, Straßensperren, etc. des Landes OÖ publiziert.



Zur Erinnerung: Rettungskarte für Ihr Kfz

gen, damit die Rettungskräfte über das Vorhandensein einer Rettungskarte im Auto informiert werden.



Haben Sie in den vergangenen Monaten Ihr Auto gewechselt?

Denken Sie dabei auch an die „Rettungskarte“, die es für jeden Kfz-Typ zum kostenlosen Download gibt und im Falle eines Verkehrsunfalles den eintreffenden Rettungskräften wichtige Hinweise gibt, um den Bergvorgang sicher abwickeln zu können.

Drucken Sie die für Ihr Kfz richtige Karte aus (z. B. auf den Websites von ARBÖ und ÖAMTC) und platzieren Sie sie an der Innenseite der Fahrersonnenblende.

Vergessen Sie nicht, den kostenlos erhältlichen Aufkleber im Bereich der linken Ecke (fahrerseitig) anzubrin-

Adventzeit = Brandgefahr!

Alljährlich sind Adventkranz- und Christbaumbrände fixer Bestandteil der Medienberichterstattung im Dezember j. J.

Alleine durch die Beachtung ein paar weniger Punkte kann aber hier ein Brandereignis vermieden werden.

- Bei brennenden Kerzen Adventkranz oder Christbaum nie unbeaufsichtigt lassen
- Schwer brennbares Dekorationsmaterial verwenden
- Für stabilen Stand sorgen
- Einen Kübel Wasser bereit halten

... und sollte aller Vorsicht zum Trotz ein Brand ausbrechen: alarmieren Sie unverzüglich die Feuerwehr -

NOTRUF 122.

Weitere Feuerwehr-Informationen im Internet

Die Feuerwehren und Feuerwachen des Pflichtbereiches Bad Ischl informieren über ihre Einätze, Übungen und sonstige Aktivitäten aktuell auf der gemeinsamen Website, die unter <http://www.ff-badischl.at> aufrufbar ist. Informieren Sie sich und gewinnen Sie einen tieferen Einblick in die Aufgaben, Arbeiten und Ausrüstungsstand der Bad Ischler Florianijünger.

Weihnachtswünsche

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren und Feuerwachen des Pflichtbereiches Bad Ischl wünschen allen Ischlerinnen und Ischlern sowie den Gästen unserer Stadt Frohe Festtage verbunden mit den besten Wünschen für ein unfallfreies und gesundes Jahr 2017.



Für den Inhalt verantwortlich:
Feuerwehrpflichtbereichskommando Bad Ischl, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Adalbert-Stifter-Kai 15, 4820 Bad Ischl, T: 06132 24131, E: FF-Bad-Ischl@gm.ooelfv.at und W: www.FF-BadIschl.at, fb: Feuerwehren aus Bad Ischl.



Anrainerpflichten



Eigentümer von Liegenschaften und Verkaufshütten haben im gesamten Gemeindegebiet dafür zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge

befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 07 - 19 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Vom Wirtschaftshof wurden - wie alljährlich - Streusandkisten aufgestellt, aus welchen der Sand kostenlos entnommen werden kann. Besonders wird darauf hingewiesen, dass die Ablagerung des Schnees nach Möglichkeit auf eige-

nem Grund zu erfolgen hat und Schnee **keinesfalls in Bäche (ausgenommen Traun- und Ischfluss) und auf öffentliche Straßen „entsorgt“ werden darf.**

Nach Abschaufeln von Dächern ist Eis und Schnee auf eigene Kosten vom Gehsteig bzw. öffentlicher Straße zu entfernen.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand entlang der Liegenschaft in einer Breite

von 1.00 m zu säubern und zu bestreuen. Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde befreit die einzelnen Liegenschaftseigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten gem. § 93 STVO!

Achtung Anrainer an Landes- und Bundesstraßen im Ortsgebiet: Hier gilt die gesetzliche Streupflicht von 06 - 22 Uhr. Ausgenommen sind Eigentümer von unverbauten land- u. forstwirtschaftlichen Liegenschaften.



Elektrogeräte unter dem Christbaum

Geschätzte 7.300 Tonnen Elektrogeräte – allen voran Handys, Fernseher, Computer und Kaffeemaschinen, werden in Österreich zu Weihnachten verschenkt. Fast jedes neue Gerät ersetzt ein altes. Ein Teil der ausgedienten Elektrogeräte werden bei den offiziellen

Sammelstellen z.B. Altstoffsammelzentren (ASZ), einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restabfall oder in den Kraftfahrzeugen von privaten, illegalen Altstoffsammlern, die damit oft wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Illegale Exporte verhindern!

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von

ausgedienten Elektrogeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit ungesetzlich. Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte“ der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält z.B. eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht u.a. zu rund 60% aus Eisen, 11% aus Kunststoff, 5% aus Glas und 3% aus Nichteisenmetallen (Kupfer, Aluminium, etc.). Allesamt wertvolle Metalle, die recycelt werden können.

St. Wolfgang und Vorchdorf Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung.

Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf: www.elektro-ade.at, www.eak-austria.at



Wiederverwenden statt Wegschmeißen

Ausgediente, aber noch funktionsfähige Elektrogeräte sind wertvoll und können wiederverwendet werden. In folgenden Altstoffsammelzentren (ASZ) gibt es ReVital-Aannahmestellen: Altmünster, Bad Ischl, Gmunden, Ebensee, Kirchham, Laakirchen, Scharnstein,

Funde

Beim Stadtamt wurden abgegeben:

- 8 Fahrräder, 2 Uhren
- 2 Geldbeträge
- 3 Mobiltelefone, Kleidung
- Schmuck: Silberarmband, Armkette gold, 2 Eheringe gold, 2 Ohrclips, 1 Ohrstecker, Trachtenarmband

Online-Suchabfrage: www.fundinfo.at



Bad Ischl

**Sozialstadträtin
Ines Schiller**



Kostenlose Müllsäcke für Windeln

Mit 1. Jänner 2017 kann die Stadtgemeinde Bad Ischl für Familien mit Kleinkindern bis zum zweiten Lebensjahr und Pflegebedürftigen kostenlos Müllsäcke für Windeln und Inkontinenzeinlagen zur Verfügung stellen.

Durch Windel für Kleinkin-

der oder Inkontinenzeinlagen kommt es zu einem vermehrten Müllaufkommen. Sozialstadträtin Ines Schiller möchte Familien und pflegebedürftige Menschen mit dieser Aktion finanziell entlasten.

Die Betroffenen haben die Möglichkeit, kostenlos Müllsäcke im Bürgerservicebüro der Stadtgemeinde abzuholen.

Dieser Müllsack wird mit der normalen Müllentleerung mitentsorgt.

„Da ich selber aus Erfahrung spreche, ist es mir ein großes Anliegen die Familien und pflegebedürftigen Personen in dieser Zeit zu unterstützen. Umso mehr freut es mich, dass dies ab 1. Jänner angeboten werden kann,“ stellt Stadträtin Schiller fest.

Bad Ischl setzt auf Familienfreundlichkeit!

Bad Ischl hat in puncto Familienfreundlichkeit deutliche Akzen-



te gesetzt: Zahlreiche Spielplätze sind neu entstanden, neue Freizeitangebote stehen zur Verfügung, unser Kinderbetreuungsangebot wird stetig erweitert und ausgebaut.

Unter der Einbindung der Bevölkerung wurden in zwei Workshops für die Aktion „Familienfreundliche Gemeinde“ die Projekte erarbeitet, die für die Entwicklung unserer Stadt von Bedeutung sind:

- Ø Stundenweise Kinderbetreuung – flexible spontane Betreuung
- Ø Kinderveranstaltungen, Konzerte, Kinderoperette – kulturelle Förderung der Kinder
- Ø Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigung – mehr Angebote
- Ø Veranstaltung für Jugendliche im Kurpark – Belebung, mehr Angebote für Jugendliche
- Ø Kooperation zwischen Schule, Kindergarten und Vereinen – Wintersportarten kennen lernen und ermöglichen

Ø Kinder werden unterstützt Vereinen beizutreten; Kooperation zwischen LMS, Schulen und Vereinen – Zugang für alle zum Instrumentalunterricht

Ø Plattform für SchülerInnen helfen SchülerInnen – kostengünstige Nachhilfe

Ø Vereinsmesse – Vereine sollen hier die Möglichkeit haben ihre Angebote zu präsentieren

Ø Jobbörse für Jugendliche und junge Erwachsene

Die Stadtgemeinde Bad Ischl verpflichtet sich, in den nächsten drei Jahren, diese Projekte anzugehen und diese auch umzusetzen.

Familienfreundliche Gemeinde erhöht die Attraktivität

Sozialstadträtin Ines Schiller dazu „Das Angebot in Bad Ischl soll für Klein bis Groß erweitert werden. Egal wie alt man ist, die Lebensqualität und der Wohlfühlfaktor in unserem Bad Ischl sollen gesteigert werden.“





Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Eisl-Team

hagebaumarkt **EISL** **bauen**
Bad Ischl **wohnen**
freizeit

Wolfgang Str. 35, www.eisl-baumarkt.at, Tel. 06132/25001



WIGODRUCK.at
Ihr professioneller Partner

*Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten
und einen
schwungvollen
Start ins
neue Jahr.*

A-4820 Bad Ischl • Salzburger Straße 32 • Tel. 06132/277 36-0
office@wigodruck.at • www.wigodruck.at

Frohes Fest



Warum werden im Namen von Religionen
seit ewigen Zeiten Menschen verfolgt, gefoltert und getötet?
Es konnte noch nie jemand beweisen,
wer Recht und Unrecht hat!
Den letzten Richterspruch wird immer nur einer hören ...

Josef Zeppetzauer



Liebe Ischlerinnen und Ischler!

Krisenvorsorge für Notzeiten ist ein heikles Thema. Heikel, weil damit keine angenehmen Assoziationen verbunden sind und man mit Diskussionen darüber nicht unbedingt politische Lorbeeren ernten kann. Schnell wird das Gespräch über Krisenvorsorge daher in den Bereich der Panikmache gerückt und dieses wichtige Thema möglichst erst gar nicht angesprochen.

Dennoch glaube ich, dass in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Herausforderungen durch Klimawechsel, Hochtechnologie, Globalisierung, Cyberkriminalität und wohl auch durch steigende Terrorgefahr über Krisenvorsorge für Notzeiten gesprochen werden muss.

Ich möchte daher heute am Beispiel des „Blackouts“ aufzeigen, was in einem solchen Krisenfall passiert, welche Auswirkungen er auf unsere Gesellschaft und damit auf jeden einzelnen von uns hat, und mit welchen Mitteln wir einer solchen Krise am besten begegnen können.

Der Begriff „Blackout“ stammt aus dem Englischen (to black out) und ist das plötzliche völlige Versagen eines Zustandes. Als Blackout bezeichnet man den plötzlichen Stromausfall großer Stromnetze. Bekannt wurde der Begriff mit dem großen Stromausfall in den USA im Jahre 2003 und dem Stromausfall in Europa im November 2006.

Das Stromnetz Österreichs ist Teil des europäischen Netzverbundes. Eine Großstörung, zum Beispiel durch

einen Orkan oder ein schweres Erdbeben, kann innerhalb weniger Sekunden weite Teile Europas lahmlegen. Die Auswirkungen sind dramatisch. Unser Leben basiert auf ausreichender Stromversorgung. Bereits binnen weniger Stunden bricht die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen zusammen. Die tägliche Routine wird zur Herausforderung. Durch den Stromausfall kommt der öffentliche Verkehr zum Stehen. Züge, Straßenbahnen, U-Bahnen stoppen auf offener Strecke. Kommunikationseinrichtungen wie Radio, Fernseher, Computer und Telefon fallen der Reihe nach aus. Tankstellen können nicht mehr betrieben werden, da die Pumpen mit Strom arbeiten. In den Supermärkten können Einkäufe nicht mehr verrechnet werden, weil auch die strombetriebenen Kassens nicht mehr funktionieren. Von Banken und Bankomaten kann kein Geld mehr behoben werden. Kühlungen fallen aus, nicht nur in den Geschäften sondern auch die Gefriertruhe und der Kühlschrank daheim. Das Kochen am Elektroherd wird unmöglich, ebenso die Entnahme von Trinkwasser aus der Wasserleitung, das Heizungssystem bricht zusammen.

Einsatzorganisationen wie Polizei, Rettung und Feuerwehr sind von diesen Ausfällen ebenso betroffen wie jeder einzelne von uns und benötigen Zeit, die eigene Einsatzbereitschaft wieder herzustellen. Der Staat gelangt sehr schnell an die Grenzen seiner Leistungsmöglichkeiten. Es dauert eine gewisse Zeit, bis Hilfe kommt.

Jetzt ist jeder von uns zunächst auf sich selbst gestellt und gefordert seinen Nach-

barn und Hilfsbedürftigen in seiner unmittelbaren Umgebung zu helfen. Jetzt macht sich Krisenvorsorge bezahlt. Dies bedarf aber bereits in der Vorbereitungsphase einer gewissen Eigeninitiative jedes einzelnen Bürgers.

Basis der richtigen Krisenvorsorge ist zunächst die Bevorratung mit einem ausreichenden Lebensmittel- und Getränkervorrat für etwa 14 Tage pro Person. Lebensmittel sollten ein Jahr haltbar sein und ohne Kühlung das Auslangen finden. Pro Person sollte ein Wasservorrat von zumindest 2 Litern pro Tag vorhanden sein. Befinden sich im Haushalt Personen, die regelmäßig Medikamente benötigen, so ist auch dafür Vorsorge zu treffen. Gleiches gilt für im Haushalt lebende Haustiere. Auch sie benötigen Futter für den Krisenfall. Sehr oft vergessen werden im Zuge der Krisenbevorratung auch die erforderlichen Hygieneartikel wie Seife, Zahnpaste, Toilettenpapier, Wasch- und Putzmittel sowie Müllsäcke. Zu guter Letzt möchte ich noch Kerzen, Zünder und eine Taschenlampe (Ersatzbatterien) erwähnen.

Zur Aufrechterhaltung des Informationsflusses ist ein Radiogerät, das mit Batterien (Ersatzbatterien nicht vergessen!) oder mittels eines Dynamos betrieben wird, unabdingbar. Nicht zu vergessen eine Ersatzkochgelegenheit, wie zum Beispiel ein Camping-

kocher. Es ist auch zu überlegen daheim etwas Bargeld in Münzen und kleinen Scheinen zu haben.

Zu empfehlen ist auch, sich wieder einmal mit den allgemeinen Sirensignalen und ihrer Bedeutung auseinanderzusetzen und eventuell über einen Auffrischkurs in Erster Hilfe nachzudenken.

Ich hoffe mit dieser Information keine Ängste geschürt sondern zum Nachdenken angeregt zu haben, da dieses Szenario leider nicht in den Bereich der Phantasie zu zählen ist, sondern durchaus Realität werden kann.

Abschließend darf ich im Namen der FPÖ Bad Ischl allen Ischlerinnen und Ischlern sowie unseren Gästen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie sowie einen guten Start ins neue Jahr, insbesondere aber Gesundheit für 2017 wünschen.



Ihr
GR MMMag.
Norbert Schartner





GUTSCHEIN

Für Haarfarbe

(Aufpreis bei Langhaar)

+ Thermal Filler

Color gratis zu jeder Haarfarbe

Gültig von 27.12.2016 bis 4.01.2017

Keine Barabläse möglich. Einzulösen nur in der unten angeführten Filiale! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

€10,-



AKTION

beim Kauf eines Geschenkgutscheins (€ 50,00) erhalten Sie ein Geschenkset im Wert von € 19,80 Gratis

Aktion gültig bis 31.12.2016

BAD ISCHL
GÖTZSTR. 7
TEL. 0 6132/ 29 242

**Auch Montags
geöffnet!**

BRANDL

 SEIT 1867
AUF VERTRAUEN GEBAUT

- Baumeisterarbeiten
- Holzbau
- Umbau und Sanierung
- Planung und Bauleitung
- Bauträger
- Unikathaus

Baugesellschaft m.b.H. Traunkal 18 A-4820 Bad Ischl

www.brandl-bau.at

Tel. 06132-300

TISCHLEREI LOIDHAMMER

Einrichten nach Art des Hauses.

Johann Loidhammer

Tischlerei und Einrichtungshaus

Gesellschaft m.b.H & CO KG

Tischlerei: Köhlerweg 25 Bad Ischl Tel. 06132/26349-0

Einrichtungshaus: Auböckplatz 6 Bad Ischl Tel. 06132/26349-50

www.loidhammer.at



BLUMEN EDER

GÄRTNEREI • GARTENGESTALTUNG

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden unseres Hauses
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.*

GÄRTNEREI EDER, GRAZER STRASSE 61, 4820 BAD ISCHL, TELEFON 06132 / 23817

wigo-druck.at



Bad Ischl

ASZ

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Bad Ischl hat sich 2016 der Wohn- und Lebensqualität (Entente Florale) verschrieben. Mit dem Erringen von Gold in diesem europäischen Wettbewerb hat unsere Stadt nicht nur die Bestätigung für ihre Leistungen erhalten, sondern auch ein Bekenntnis zur Nachhaltigkeit gesetzt.

Bad Ischl kann nur so weit im schönen Kleid erstrahlen, als es ihre Bürgerinnen und Bürger in Zusammenarbeit mit der

Gemeinde ermöglichen. Darum ist es von unschätzbarem Wert, dass Bad Ischl mit ihrem Altstoffsammelzentrum (ASZ) ein ausgezeichnet funktionierendes Format für Mülltrennung und Müllentsorgung hat. Dies ist nicht zuletzt dem Engagement der Mitarbeiter im ASZ geschuldet, die mit ihrem Fachwissen und ihrer Hilfsbereitschaft die Bad Ischler motivieren ihren Hausrat korrekt zu entsorgen. Dies garantiert den nachhaltigen Umgang mit unseren Rohstoffressourcen.

Ein paar Zahlen, die den Wert und Nutzen dieser Arbeit verdeutlichen:

- Pro Kopf werden im Jahr ca. 290 kg an trennbarem Material ins ASZ geliefert.

- In Summe werden daher über 4000 Tonnen jährlich abgegeben.
- Über 70 verschiedene Materialeien können kostenlos abgegeben werden
- Nur wenige Produkte, wie Altreifen, Baureststoffe oder Eternit sind gebührenpflichtig.
- 3m³ Altholz sind als Freimenge abgebbar.

Der ÖVP Bad Ischl liegt sehr viel daran, dass diese bewährte Form der Altstoffsammlung weiterhin Bestand hat.

Wir möchten uns daher bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Umweltbewusstsein bedanken. Denn sie tragen wesentlich dazu bei, die Schönheit unserer Heimat zu bewahren, da-

mit auch zukünftige Generationen in Bad Ischl Wohn- und Lebensqualität vorfinden.

Ebenso möchten wir uns sehr herzlich bei allen MA des ASZ bedanken, die übers ganze Jahr eine ausgezeichnete Arbeit verrichten und ein Garant für das Erfolgsmodell Altstoffsammelzentrum sind.



Johannes Kogler
Stadtrat

Bad Ischl setzt auf Marken und Werte:

Vor rund einem Jahr haben sich Vertreter der Stadtgemeinde, des Wirtschaftsforums und des Tourismusverbandes erstmals gemeinsam zusammengefunden, mit dem Ziel:

Zum einem die Stärkung des Handels in Bad Ischl und zum anderen unserer Stadt eine weitere Marke hinzuzufügen. Die Kaiserstadt als „Einkaufsziel mit Erlebnischarakter“!

Begleitet wurde dieser Prozess von der Agentur Petrichor, vertreten durch Frau Mag. Brigitte Maier und Johannes Woller.

Im Rahmen von diversen Besprechungen, Sit-

zungen und Workshops wurden Visionen formuliert und Ziele erarbeitet. Vertreter aller drei „Standesvertretungen“ (Gemeinde, Tourismus und Wirtschaft) haben sich mit sehr viel Engagement zu diesem Thema eingebracht. Unter der Leitung von Petrichor wurde es schlussendlich in ein Format gegossen mit der Überschrift: „Bad Ischl: Die Stadt für charmante Begegnungen mit Menschen“.

Am 30. November dieses Jahres wurde im Rahmen der Vollversammlung des Tourismusverbandes im Hotel Royal dieses Konzept erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit

großem Interesse verfolgten die vielen Besucher die Präsentation, die von allen Seiten großen Zuspruch erhielt.



Karl Komaz
Stadtrat





Gemeinsam sind wir stark

Bad Ischl ist im Aufbruch. Der Blick ist klar in die Zukunft gerichtet. Ohne auf die glanzvolle Vergangenheit zu vergessen. Laptop und Lederhose eben. Die gehören harmonisch zusammen.

Bad Ischl hat eine Vision
Erfolgreich geht nur gemeinsam. Wenn jeder in eine andere Richtung zieht, wird sich nichts bewegen lassen. Darum haben sich Stadtgemeinde, Tourismusverband und Wirtschaftsforum zusammengetan. Mit fachkundiger Begleitung ist eine Vision für Bad Ischl erarbeitet worden. Wohin die Zukunfts-Reise gehen soll. Ein bunter Strauss an Ideen wurde angedacht. Welch tolle Möglichkeiten sich da ergeben! Für die Bewohner und Bewohnerinnen unserer Stadt. Für Gäste und Besucher. Für den Tourismus, Handel und die Wirtschaft.

Konzepte statt Aktionen
Noch gibt es Zweifler. Kurzfristige Aktionen sollen her. Damit die Kassa besser klingelt. Klingt zwar gut. Nachhaltige Konzepte sind jedoch besser. Doch auch die besten Konzepte bleiben Papier. Wenn sie nicht mit Leben erfüllt werden. Dazu braucht es nicht nur tolle Ideen und Projekte. Sondern auch die richtigen Personen am richtigen Platz.

Es ist viel zu tun. Wohin uns die Zukunfts-Reise getragen hat, wird sich zeigen.

Abgebrannte Weihnachten

Auch heuer gab es schon zahlreiche Wohnungsbrände. Mit einigen Todesopfern. Weihnachtszeit ist auch Kerzenzeit. Dabei kann eine vergessene brennende Kerze einen schlimmen Wohnungsbrand auslösen. Sie werden so vom Feuer im Schlaf überrumpelt. Bei einem Brand bildet

sich giftiges Gas. Das ist besonders gefährlich. Denn Kohlenmonoxid ist farb- und geruchlos. Und tötet lautlos. Innerhalb von Minuten. Feuerwehr und Rettung sind zwar rasch vor Ort. Doch viele Opfer sind da bereits erstickt. Ohne nochmals aufzuwachen. Tun Sie Gutes: Schenken Sie Sicherheit. Rauchmelder gehören in jedes Schlafzimmer! Gerade jetzt Rauchmelder schenken. Rauchmelder retten Leben! Auch IHR Leben!

Des Pudels Kern

Ein Gespenst geht um in Europa. Es rumort in den Landen. Auch in Österreich. Unzufriedenheit landauf, landunter. Politikerverdrossenheit. Nix geht mehr weiter. So hört man. Die politischen Eliten regieren völlig abgehoben. Die Hautevolee gegen die da unten. Das Volk steht auf gegen das Establishment. Krieg den Palästen? Friede den Hütten?

Fragen

Und wenn ich da so lese, stelle ich mir Fragen: Sind Parteiapparate wirklich völlig aufgebläht? Jeder Politiker korrupt und weggedreht? Heiligt der Zweck echt alle Mittel? Sind Feindbilder alles? Bringt ein Heilsbringer alles wieder ins Lot? Ist es voll das Heimatboot? Hört niemand

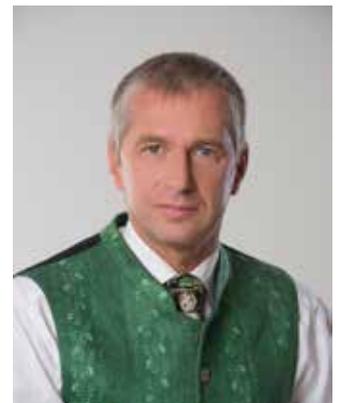
mehr des Volkes Stimme? Wird ein starker Mann endlich Ordnung ins Getriebe bringen? Müssen neue Bessen her? Braucht es die totale Schubumkehr? Was ist wirklich Sache?

Zählt Bauch mehr als Hirn? Dient Politik einzig dem Erhalt der Macht? Werden Wahlen allein durch Stimmungen gemacht? Alles verkürzt und zugespitzt? Bis ja die tolle Pointe sitzt? Lügen, bis sich die Balken biegen? Müssen Wutbürger immer nach Schuldigen suchen? Sind Mutbürger eine Minderheit? Sind immer die Lauten stark, nur weil sie lautstark sind?

So viele Fragen. Wer kennt die Antworten ...



Ihr
Markus Reitsamer



markus.reitsamer@gruene.at





Bele-
eta-
ge_

Wohnen an der Sonne



Im Herzen von Bad Ischl_

Wohnen nahe der Traun und die Altstadt vor der Haustüre.

In der Grazer Straße, nur 100 Meter von Esplanade und Pfarrgasse entfernt, befindet sich das **Beletage**.

Vor der Tür die Traun für herrliche Spaziergänge und die tägliche Bewegung. Rundherum viele Möglichkeiten für ausgedehnte Wanderungen. Kunstfreunde schätzen es, die kulturellen Spielstätten einfach zu Fuß zu erreichen.

Das Beletage hat alles in der Nähe, was man für seine Zufriedenheit braucht. **Eine Immobilie für jene, die das Flair von Bad Ischl und der malerischen Umgebung lieben.**



- 25 Wohnungen in gehobener Ausstattung, 101 m² Geschäft
- größtenteils barrierefrei
- großzügige Grundrisse von 42 - 122 m²
- Gärten, Terrassen, Loggien, 37 Garagen
- kontrollierte Wohnraumlüftung, Niedertemp. Fußbodenheizung
- Geplante Fertigstellung: Frühjahr/Sommer 2017
- HWB 30, fGEE 0,78
- Informationen unter: www.beletage-badischl.at



Beratung und Verkauf:
Raiffeisen Immobilien
Bad Ischl,
Hannes Kofler, Ingrid Nutz
Tel.: 06132/24100



**Raiffeisen
Immobilien**

KIENINGER
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT

www.kieninger.at

BAD GOISERN | PINSDORF | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM

HOFMANN
G M B H & C O K G

**BAUUNTERNEHMUNG
ATTNANG/REDLHAM**

Tel: 07674 / 611-0 * Fax: DW 19
E-Mail: kies-beton@hofmann-bau.at

ACHLEITNER
Betriebliche und private Altersvorsorge



Josef Achleitner

A- 4820 Bad Ischl, Wiesingerstraße 20/2
Tel. 06132/98217, Mobil 0664/1429124
e-mail: josef.achleitner@b-a-v.at
www.b-a-v.at

**Noch 2016 die besseren Zinsen für Ihre
Vorsorge – informieren Sie sich jetzt!**



Schuh Ski

4820 Bad Ischl · Salzburger Straße 92 · Tel.: 06132 21483 · www.schuhski.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo - Fr **9 - 18 Uhr**

Samstag **9 - 17 Uhr**

TWINTIP SKI SET

FÜR KINDER IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN

ATOMIC
alpina
FIZAN
MADE IN ITALY SINCE 1947

-45%



**GESCHENK
TIPP**

KINDER SKI-SET

ATOMIC PUNX JR. II SKI INKL. BINDUNG FFG7

ODER

ATOMIC PUNX JR. III SKI INKL. BINDUNG EZY. 7

+ ALPINA J2/J3 SKISCHUH GRÜN ODER SCHWARZ

+ FIZAN KINDERSKISTOCK BIS 105 CM

€ 219,90*

STATT € 384,70 Punx jr. II / J2

€ 239,90*

STATT € 434,70 Punx jr. III / J3

*excl. Montage



Alpina J3 oder Alpina J2

LAST MINUTE GESCHENK? GUTSCHEINE

DIE IDEALE ÜBERRASCHUNG
FÜR SPORT-, OUTDOOR-
UND MODEBEGEISTERTE



reusch
LOVE YOUR SPORT

CHIBA
GLOVES FOR SPORTS

Kids



REUSCH & CHIBA RIESEN AUSWAHL AN KINDER HANDSCHUHE

TOP QUALITÄT BEREITS AB

€ 24,90



Samsonite



Dare 2b.



Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Abbildungen verstehen sich als Symbolfotos und können von der tatsächlichen Ware abweichen, insbesondere wenn mehrere Ausführungen bzw. Farben des Produktes vorrätig sind. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Statt-Preise sind unsere bisherigen Verkaufspreise.

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verlag: Stadtgemeinde 4820 Bad Ischl

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Hannes Heide, Stadtamt Bad Ischl, Druck: WIGO-Druck Bad Ischl